



Foto Renate Relang

Traum und Ziel. Hermann Poll auf Ischia.

Nach einem Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie in den 1920er Jahren und einer anschließenden Tätigkeit als Kunsterzieher an einem Berliner Gymnasium kehrt Hermann Poll 1947 an seinen Studienort zurück. Das Stadtmuseum richtet ihm 1982 eine Einzelausstellung aus. Anfang der 30er Jahre bereist er zum ersten Mal Italien. Auf Ischia entwirft er seine Gegenwelt zu den herrschenden Verhältnissen in Deutschland. Mit den Malern Werner Gilles, Eduard Bargheer und Max Peiffer Watenphul teilt Poll die Italiensehnsucht, die schon die Deutschrömer, Goethe und die Nazarener verbindet. Um 1952 malt er mehrere Fassungen der Kirche Santa Maria del Soccorso in Forio. Die in der aktuellen Ausstellung in der Galerie Vömel gezeigte Version entfernt sich am weitesten von der

Realität. Hier entwirft Poll einen mystischen Ort: Die weißen Kreuze am unteren Bildrand nehmen Bezug auf einen möglichen realen Kirchhof und mahnen andererseits an die Kriegstoten insgesamt. Im Hintergrund erhebt sich das Portal wie eine Vision aus dem undefinierten Raum, ist umgeben von Wolken und tanzenden Lichtern. Eine Trennungslinie zwischen Himmel und Erde scheint aufgehoben, die Nacht ist erfüllt von Flammen und Gebeten. Durch die Übergänge zwischen Abstraktion und Figuration erreicht der Maler einen Schwebezustand. Ein inneres Leuchten durchzieht das Gemälde. So verwandelt sich die Kirche von Soccorso zu einem magischen Abbild der Hoffnung und des Glaubens, zu etwas Absolutem. Klar und ohne Irritation, ästhetisch und feierlich sind diese Bilder, Leitsterne zu einem Ideal: Innenschau, Traum und Ziel.

Jan Schüler

GALERIE VÖMEL

Orangeriestrasse 6 · 40213 Düsseldorf
Tel. 02 11-32 74 22 Fax 135267
Mo.-Fr. 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
mail@galerie-voemel.de · www.galerie-voemel.de



FARBIGE NACHT

Aquarell auf Papier, 70er Jahre, signiert
31 x 49,5 cm

Hermann Poll	1902 – 1990
1902	am 6. Dezember in Bielefeld geboren
1924 -1926	Kunstakademie Düsseldorf
1926 -1929	Kunsthochschule Berlin bei Hasler und Rössner
1932	erste Italienreise, darauf folgend Zeit seines Lebens regelmäßig Aufenthalte in Italien
1947	Übersiedlung von Berlin nach Düsseldorf
1949	Mitglied des Westdeutschen Künstlerbundes
1950	Mitglied der Rheinischen Sezession

Ausstellungen (Auswahl)

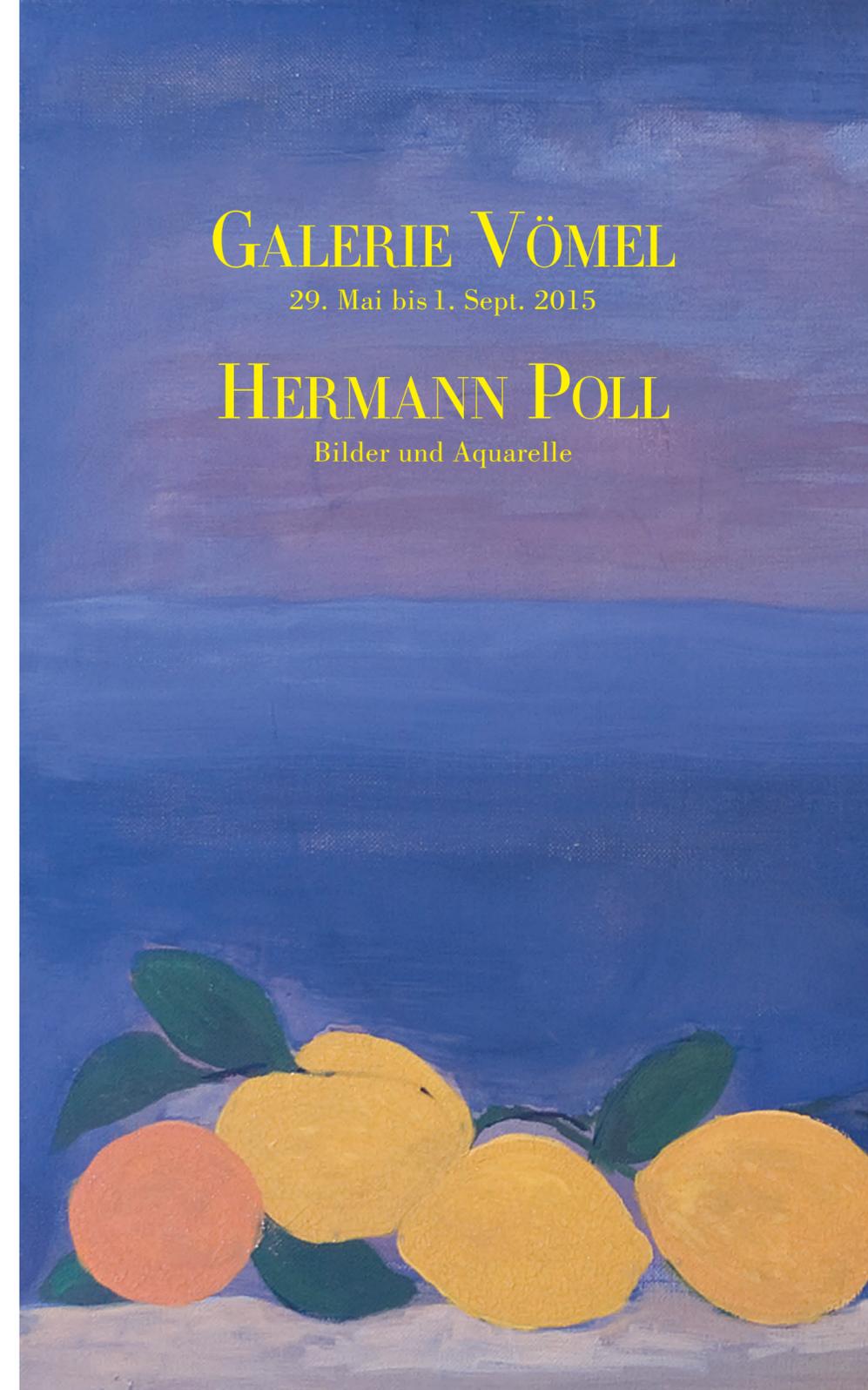
1951	Suermond Museum, Aachen
1956	Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen in der Kunsthalle Düsseldorf
1982	Retrospektive im Stadtmuseum Düsseldorf
1993	Haus am Lützowplatz Berlin in Zusammenarbeit mit der Kunststiftung Poll Berlin
2011	Galerie der Kunststiftung Poll Berlin, Präsentation der Werkdokumentation



ZITRONENSTILLEBEN MIT MEERBLICK
Öl auf Leinwand, 70er Jahre, signiert
50 x 60 cm



S. ANGELO, ISCHIA
Um 1940, Öl auf Leinwand, signiert
41 x 51 cm



GALERIE VÖMEL

29. Mai bis 1. Sept. 2015

HERMANN POLL

Bilder und Aquarelle

Hier wird man sich erst recht wieder bewußt, was für Jahre menschlicher Verirrung und Verwirrung, Drangsal und Schmerz wir durchlaufen haben. – Ist der Kern heil geblieben, lebt noch der Gott der Jugend in uns? Ich hoffe es, daß er uns die Treue gehalten hat. Wie Odysseus nach zehnjähriger Irrfahrt fühlte ich mich nach unsäglichem Leiden zurück in den Gefilden des Humanen, wie sie Gott geschaffen hat. – Trostreiche Träume, die in dunkelsten Nazi-Soldaten-Nächten ein gütiger Schutzengel brachte, beginnen wieder Wirklichkeit zu werden. Ich male wieder.

Hermann Poll, 30. September 1949 in einem Brief an seine Familie.



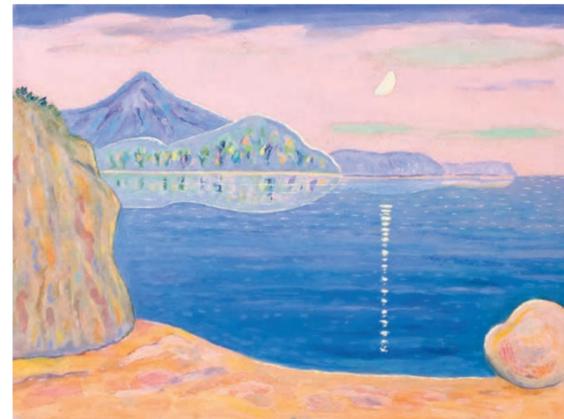
TERRASSE
1950er, Öl auf Leinwand, signiert
55 x 45 cm

„Ich habe in Düsseldorf sehr glückliche Jahre verlebt. Die Stadt hat viel Schwung, der die Jugend begeistert; in Düsseldorf ist die Welt offen. Von hier konnte ich meine Ischia-Reisen Fortsetzen.“

Hermann Poll im Katalog zur Ausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf 1982



FORIO D'ISCHIA
1970er, Öl auf Leinwand, signiert
44 x 54 cm



FORIO BEI HALBMOND
1978, Öl auf Leinwand, rückseitig auf Keilrahmen signiert
45 x 55 cm



S. ANGELO, ISCHIA
1934, Aquarell auf Papier, signiert
31 x 22 cm



PORTO D'ISCHIA (NÄCHTLICHER HAFEN, ISCHIA)
1950, Pastell auf Papier, signiert
36 x 49 cm



O.T. (WÄSCHELEINE)
1930er, Aquarell auf Papier, signiert
40,5 x 58 cm